

Als nach der Hochzeit Verwandte und Freunde beim Brautpaar anstanden, um zu gratulieren, hörte ich einen Zaungast sagen: „Jetzt lachen sie noch.“ Ich nehme an, dass damit gemeint war: „Denen wird das Lachen schon noch vergehen.“

Liebe Jubelpaare, die Tatsache, dass ihr heute gekommen seid, deute ich so, dass euch das Lachen noch nicht vergangen ist. Gewiss hat es Zeiten gegeben, in denen es auch euch nicht nach Lachen zumute war, weil es in eurer Beziehung ein wenig gekriselt hat oder weil ein äußerer Umstand als einzelne oder als Partnerschaft sehr gefordert hat.

Aber heute ist doch der Grundtenor: Wir sind dankbar. Wir haben es geschafft. Und was sowie die Grundmelodie jeder Messfeier ist, die ja auch Eucharistie = Danksagung genannt wird, das klingt nun mit eurer Dankbarkeit zusammen.

Dankbarkeit kommt aus der Erinnerung. So will ich jetzt einfach einiges aus eurer Erinnerung hierherholen.

Erinnert euch an die Momente des Anfangs, wie es bei angefangen hat mit dem Kennenlernen, wie und wo es gefunkt hat oder wie das Flämmchen langsam in die Richtung des anderen gewachsen ist. Dass es so gekommen ist, war kein Zufall, es war gewollt, es war so gefügt, ein Geschenk, von dem ihr immer noch zehren könnt.

Erinnert euch an einen oder mehrere Momente, in denen der Zauber des Anfangs auf besondere Weise aufgeleuchtet ist, wo ihr euch besonders glücklich und durch den anderen beschenkt gefühlt habt. Augenblicke, von denen neue Energie für den weiteren Weg ausgegangen ist.

Erinnert euch an Ereignisse, die den Charakter eurer Beziehung stark verändert haben – wie z. B. die Geburt eines Kindes, ein Ortswechsel, eine durchgestandene Krise oder sonst etwas, wodurch eure Beziehung eine andere geworden ist als sie es vorher war. Gott sei Dank habt ihr diese Veränderungen positiv durchlebt, sodass sich die Beziehung gewandelt hat.

Vielleicht erinnert ihr euch auch an Momente, die sehr schwierig waren, daran, wie ihr da wieder herausgekommen seid, was euch geholfen hat, wie ihr verzeihen, wieder anfangen und weitergehen konntet.

Erinnert euch an wichtige Menschen, Freunde, die geblieben und dazugekommen sind, aber auch solche, die gegangen sind, weil sich die Wege getrennt haben oder weil ihr Zeit auf dieser Erde früher ablaufen war.

Vielleicht könnt ihr euch auch an Momente erinnern, von denen ihr sagt: Da hatte Gott seine Hände im Spiel. Er hat geholfen, da hat er Trauer in Freude gewandelt, einen Knoten gelöst, eine Sackgasse geöffnet, das Feuer der Liebe wieder entfacht.

Es wäre natürlich schön, würdet ihr selbst hier erzählen, warum euch das Lachen noch nach vergangen ist. Aber es geht gar nicht ums Erzählen, euer Dasein ist schon eine Erzählung.

So freue ich mich, freuen wir uns mit euch an diesem Tag. Es wäre schön, wenn die Sonne noch herauskäme, aber noch wichtiger ist, dass die Sonne immer wieder über euch aufgeht, eure Herzen erwärmt und die Kraft der Liebe zwischen euch stärkt. Amen.

*Pfr. Arnold Faurle*